



## Brauchtumsgutachten und Betriebserlaubnisse für Brauchtumsveranstaltungen

# Rückschau Brauchtumsgutachten

## 1. Rechtliche Grundlagen (im Kern unverändert seit dem Jahr 2000)

- **2. Verordnung über Ausnahmen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften (2.StVR AusnVO i.d.F.v. 13.06.2013, VkBl S.739)**
  
- **Merkblatt über die Ausrüstung und den Betrieb von Fahrzeugen und Fahrzeugkombinationen für den Einsatz bei Brauchtumsveranstaltungen (Merkblatt Brauchtumsfahrzeuge)**
  
- **Begriff Brauchtumsveranstaltung (4 Kriterien)**
  1. Das Ereignis wird von einem Großteil der Ortsbevölkerung getragen und akzeptiert, hat
  2. eine gewisse Bedeutung für die Gemeinschaft (z. B. Maifest),
  3. Die Veranstaltung hat einen festen Ablauf,
  4. Eine langjährige Übung ist nicht erforderlich,
  
- **Nicht erfasst werden rein kommerzielle Veranstaltungen, da hierbei das Ziel nicht die Pflege der Gemeinschaft und des örtlichen Zusammenlebens, sondern das Gewinnstreben ist.**

# Rückschau Brauchtumsgutachten

## 2. **Begutachtung** (*gemäß Merkblatt, veröffentlicht im Jahr 2000*)

- Zugfahrzeug / Bremsprobe (Wirkungsprüfung)
- Personenbeförderung (Bremsausrüstung, Achszahl, An-/Abfahrten)
- **BE-Pflicht** (->> Rasentraktoren !!)
- Lenkeinschlag (60 Grad)
- Überhänge (60% des Radstands)
- Treppe / Zugang (von hinten, Sicherung, Aufstieg im Stand / in Fahrt)
- Befestigung von Aufbauten
- Abmessungen (maximale Breite / Höhe / Länge)

## 3. **Auflagen**

- „Wagen-Engel“
- Abstimmung mit Zugleitung bei Überschreitung der Grenzen §32 StVZO
- Maximale Höhen der Fahrzeuge auf Zu- / Abfahrten (abnehmbare Aufbauten)

## 4. **Sonstiges**

- Gültigkeit des GA (i.d.R. nur lfd. Session)
- Fotodokumentation (ideal: Anhänger + Zug-Fz)
- Brauchtums-Gutachten zu Pferdekutschen nur mit gültigem FN-Wagenpass

# BE für Brauchtumsanhänger

## Verfahrensweise zur (Neu-)Erstellung einer Betriebserlaubnis für alte, seit langem genutzte Anhänger im Brauchtum:

- Grundsätzliche Betriebserlaubnispflicht
- Anhänger mit Betriebserlaubnis (BE)/Zulassung -> nur Brauchtumsgutachten
- Anhänger ohne BE -> Gutachten nach §21 StVZO / §4 FZV erforderlich
- Neu-/Wiederausstellung einer BE erfordert Prüfung nach § 21 StVZO bzw. § 4 FZV
- Prüfung der Fahrzeuge an geeigneten Stellen (Prüfstellen, Werkstätten, Prüfplätze)

## Problem der ordnungsgemäßen Dokumentation eines fertig für Brauchtum umgebauten Anhängers -> Verfahrensweise und Erfahrungen in Rheinland-Pfalz...

- Rückbau von festen Aufbauten zur Begutachtung / Erstellung einer BE unverhältnismäßig
- Beschreibung dieser Anhänger als **ANH MOTIVWAGEN , BRAUCHTUM**
- Dokumentation von Abmessungen und Gewichten im umgebauten Zustand
- Technische Anforderungen gem. Merkblatt zur Begutachtung von Brauchtumsfahrzeugen
- Überschreitung der StVZO-Grenzen mit Bezug auf 2.AusnVO ohne Genehmigung einer Ausnahme nach § 70 StVZO samt bürokratischem und finanziellem Aufwand
- Für Brauchtum akzeptiert: Breite bis 3000mm, Höhe bis 4000mm im Zustand für An-/Abfahrten, Überschreitung dieser Maße nur mit Genehmigung nach §70 StVZO möglich
- Auflage zur BE in **Feld 22: „Betrieb auf öffentlichen Straßen nur für Brauchtumszwecke u. i.V.m. gültigem Brauchtumsgutachten zulässig“**

# Begutachtung Brauchtumsfahrzeuge (Beispiel RLP)

Beschreibung als Brauchtumsfahrzeug im Gutachten nach § 21 StVZO

TÜV Rheinland Media Brandenburg Pfab n.V.  
Technische Fußzeile für den Kraftfahrzeugverkehr  
®  
Pfabort: 67 046.nuv.com

**Gutachten gemäß §21 StVZO i.V.m. §4 Abs.1 FZV**  
mit Nr. XXXXXXXX-0 vom XX.XX.2024

**Fahrzeugbeschreibung** (nur gültig in Verbindung mit zugehörigen Untersuchungsbericht)

B	01.07.1990	2.1	0801	2.2	00000000	-	L	2	9	-	P.2/P.4	- / -	T	-	
J	62	4	0700				18	12000			19	3000			
E	*****						3	3	20	3300		G	8580		
D.1	-						12	-	13	-		Q	-		
D.2	PA16						V.7	-	F.1	11100		F.2	11100		
	KG 1903						7.1	4000	7.2	7100		7.3	-		
	Elferrat						8.1	4000	8.2	7100		8.3	-		
	Ahoi						U.1	-	U.2	-		U.3	-		
D.3	PA16 KG1903						O.1	-	O.2	-		S.1	-	S.2	-
2	Ackermann Fruehauf						15.1	365/80R20 152 A6							
5	ANH Motivwagen						15.2	365/80R20 152 A6							
5	Brauchtum						15.3	-							
V.9	-						R	-				11	- / -		
14	-						K	-							
P.3	-						6	-			17	-	16	-	
10	-	14.1	-			P.1	-	21	-						

zu B: geschätzt\* zu E: FIN ab Werk am Rahmen vorne rechts durch Korrosion unleserlich; FI N wurde auf Haupttrahmenlängsträger vorne rechts neu eingeschlagen u. m. TP9 gesiegelt\* Ba sisfahrzeug Fa. Ackermann Fruehauf Typ PA16 m. Brauchtumsaufbau Elferrat KG 1903 Obermend ig verändert u. fest verbunden\* Kennzeichnung 25km/h gem. §58 StVZO an Fzg.rückseite\* Auf lage: Betrieb auf öffentlichen Straßen nur für Brauchtumszwecke u. i.V.m. gültigem Brauch tumsgutachten zulässig\*\*\*

335  
Pfabort, Datum  
Seite 1 von 1 zum Untersuchungsbericht mit Nr. XXXXXXXX vom XX.XX.2024

Stempel  
Unterschrift der/des amtlich anerkannten Sachverständigen

B	01.07.1990	2.1	0801	2.2	00000000	-	L	2	9	-	P.2/P.4	- / -	T	-	
J	62	4	0700				18	12000			19	3000			
E	*****						3	3	20	3300		G	8580		
D.1	-						12	-	13	-		Q	-		
D.2	PA16						V.7	-	F.1	11100		F.2	11100		
	KG 1903						7.1	4000	7.2	7100		7.3	-		
	Elferrat						8.1	4000	8.2	7100		8.3	-		
	Ahoi						U.1	-	U.2	-		U.3	-		
D.3	PA16 KG1903						O.1	-	O.2	-		S.1	-	S.2	-
2	Ackermann Fruehauf						15.1	365/80R20 152 A6							
5	ANH Motivwagen						15.2	365/80R20 152 A6							
5	Brauchtum						15.3	-							
V.9	-						R	-				11	- / -		
14	-						K	-							
P.3	-						6	-			17	-	16	-	
10	-	14.1	-			P.1	-	21	-						

zu B: geschätzt\* zu E: FIN ab Werk am Rahmen vorne rechts durch Korrosion unleserlich; FI N wurde auf Haupttrahmenlängsträger vorne rechts neu eingeschlagen u. m. TP9 gesiegelt\* Ba sisfahrzeug Fa. Ackermann Fruehauf Typ PA16 m. Brauchtumsaufbau Elferrat KG 1903 Obermend ig verändert u. fest verbunden\* Kennzeichnung 25km/h gem. §58 StVZO an Fzg.rückseite\* Auf lage: Betrieb auf öffentlichen Straßen nur für Brauchtumszwecke u. i.V.m. gültigem Brauch tumsgutachten zulässig\*\*\*

# Begutachtung Brauchtumsfahrzeuge (Beispiel RLP)

Beschreibung als Brauchtumsfahrzeug im Gutachten nach § 21 StVZO

2	Ackermann Fruehauf
5	ANH Motivwagen
	Brauchtum

2 2	zu B: geschätzt* zu E: FIN ab Werk am Rahmen vorne rechts durch Korrosion unleserlich; FIN wurde auf Hauptrahmenlängsträger vorne rechts neu eingeschlagen u. m. TP9 gesiegelt* Basisfahrzeug Fa. Ackermann Fruehauf Typ PA16 m. Brauchtumsaufbau Elferrat KG 1903 Obermendig verändert u. fest verbunden* Kennzeichnung 25km/h gem. §58 StVZO an Fzg.rückseite* Auflage: Betrieb auf öffentlichen Straßen nur für Brauchtumszwecke u. i.V.m. gültigem Brauchtumsgutachten zulässig***
--------	--

# Begutachtung Brauchtumsfahrzeuge (Beispiel RLP)

Beschreibung als Brauchtumsfahrzeug im Gutachten nach § 21 StVZO

- Beispielfahrzeug zu vorstehendem Gutachten



# Brauchungsgutachten mit EG-DOK

- Ergänzende Erläuterungen zur Brauchungsgutachten und Betriebserlaubnis-Gutachten für Anhänger:
  - Brauchungsgutachten:
    - grundsätzlich Voraussetzung zur Teilnahme an Brauchungsveranstaltungen
    - Gültigkeit meist das Kalenderjahr der jeweiligen Session
    - Immer erforderlich nach baulichen Änderungen an den Aufbauten
    - Vorlage der Fahrzeugpapiere erforderlich
  - Gutachten zur Erteilung einer Betriebserlaubnis:
    - **Nur** Fahrzeuge **ohne** Betriebserlaubnis (i.d.R. = ohne Fahrzeugpapiere)
    - i.d.R. einmalig (fehlende Fahrzeugpapiere, neue Fahrzeuge)
    - Eine Betriebserlaubnis (nicht die Zulassung!) ist Voraussetzung zur Teilnahme an Brauchungsveranstaltungen für alle Fahrzeuge
  - Tips zum Verfahrensablauf:
    - Ansprechpartner: unsere lokalen Gebietsleiter
    - Rechtzeitige Terminvereinbarung ist erforderlich!



